

bewegt!

Das Kundenmagazin der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

2/2019



Die neuen Stadt- bahnen kommen

Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

GANZ NAH DRAN!

15. SEPTEMBER
8-17 UHR

ZOO TAG

» Erfahre mehr zum Kleinen Panda am Aktionsstand der Zooscouts!

» Erlebe mehr als 20 Tierpflegertreffpunkte und spannende Fütterungen!

» Schau hinter die Kulissen der Futtermeisterei!

» Besuche unsere Forscher-Entdecker-Wiese!

» Entdecke die Fahrzeuge der Zoogärtner!

FRÜHAUFSTEHER AUFGEPASST!

Von 8 bis 9 Uhr könnt Ihr im Vogelhaus den Tierpflegern bei der Zubereitung des Futters über die Schulter schauen.



bewegt!
2/2019

Liebe Leserinnen und Leser,

das Geheimnis ist gelüftet – Bombardier Transportation ist der Hersteller unserer neuen Stadtbahnwagen. Im Rahmen der Ausschreibung hat er sich gegen die starke Konkurrenz durchgesetzt. Der Weg bis zur Entscheidung erforderte von den Projektverantwortlichen viel Ausdauer und eine intensive Zusammenarbeit. Jetzt freuen wir uns darauf, unseren Fuhrpark mit neuen, innovativen Stadtbahnwagen ergänzen zu können.

Erfahren Sie in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins Details rund um die neuen Bahnen und den Hersteller Bombardier Transportation. Natürlich beantworten wir auch wieder Fragen, die Sie bewegen, gehen mit Ihnen mit der Linie 9 von Kaditz nach Prohlis „Auf Linie“ und verlosen Eintrittskarten und Bücher.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und stets eine gute Fahrt in Bahn und Bus.

Andreas Hemmersbach
Vorstand Finanzen und Technik

Lars Seiffert
Vorstand Betrieb und Personal

- 4 **Das bewegt!**
- 6 **Die neuen Stadtbahnen kommen**
- 18 **DVB-Angebot**
- 20 **News**
- 24 **Vorgestellt**
- 26 **Auf Linie**
- 30 **Leos Welt**
- 32 **Aktiv**
- 34 **Neue Ticketangebote für Schüler und Azubis**
- 35 **Dresdner Straßenbahnen, die Geschichte schrieben**



Als Online-Ausgabe in Deutsch und Englisch auf www.dvb.de/bewegt.

Das bewegt!

Sie fragen.
Wir antworten.



Das wollten Sie schon immer mal über die DVB wissen? Hier beantworten wir Fragen, die uns in den letzten Wochen per Brief, E-Mail, Telefon oder über unsere Facebook-Seite gestellt wurden. Vielleicht hat eine der folgenden Fragen auch Sie schon einmal „bewegt“?



Ich habe mein Wechselgeld im Fahrausweisautomaten vergessen. Besteht die Möglichkeit, dass ich mein Geld wiederbekomme?

➔ Handelt es sich bei dem vergessenen Wechselgeld um Scheine, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter 0351 857-1011 oder per E-Mail an service@dvbag.de. Während die Rückgabe der Münzen mit dem Fahrausweis in der Ausgabeschale erfolgt, werden Geldscheine über die Öffnung der Scheinannahme ausgegeben. Wird das Geld nicht innerhalb von 30 Sekunden entnommen, wird es standardmäßig eingezogen. Der Automat protokolliert diesen Vorgang. Eine Klärung ist daher möglich.



Darf ich auch mit meinem Jobticket unter der Woche jemanden mitnehmen?

➔ Das Jobticket ist Montag bis Freitag zwischen 6 und 18 Uhr nur für Sie als Inhaber (Nachweis mit Personaldokument) gültig. Das heißt, dass es in diesem Zeitraum weder übertragbar ist noch von einer anderen Person genutzt werden kann. In der übrigen Zeit gelten die gleichen Vorteile wie bei „normalen“ Zeitkarten. Dazu gehört auch die Mitnahme von einem weiteren Erwachsenen und bis zu vier Schülern (bis zum 15. Geburtstag). Die Mitnahme ist unter der Woche ab 18 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen ganztägig möglich. Die Regelung gilt nicht für das Jobticket für Azubis (ermäßigter Tarif).



Wo und wie stelle ich meinen Kinderwagen in Bahn und Bus sicher ab?

➔ In allen Fahrzeugen gibt es Stehplatzbereiche, welche für Rollstuhlfahrer und Eltern mit Kinderwagen gedacht sind. Kennzeichnungen an den Fahrzeugtüren signalisieren Ihnen diese bereits von außen. Befindet sich zum Einstiegszeitpunkt kein weiterer Kinderwagen im Fahrzeug, stellen Sie Ihren bitte mit den Füßen Ihres Kindes in Fahrtrichtung. Im Falle einer Notbremsung wird so ein Stoß gegen den Kopf vermieden. Sitzt Ihr Kind in einem Sportwagen, stellen Sie diesen bitte mit der Rückenlehne in Fahrtrichtung auf. Vergessen Sie bitte nicht, die Bremse festzustellen und bleiben Sie während der Fahrt in der Nähe Ihres Kindes. Im Ernstfall, wie zum Beispiel einer unvorhersehbaren Bremsung, können Sie so eingreifen und das Umkippen des Kinderwagens verhindern.

Ist es richtig, dass ich den Fahrer informieren sollte, wenn ich in der Bahn bzw. im Bus gestürzt bin?

➔ Im Straßenverkehr kann es für den Bahn- oder Busfahrer erforderlich sein, in heiklen Situationen mit einer Vollbremsung oder einem anderem Fahrmanöver zu reagieren. Dabei kann es passieren, dass ein Fahrgast stürzt und sich verletzt. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei unserem Fahrer. Zum einen kann er Ihnen medizinische Hilfe rufen und zum anderen eine Aktennotiz vom Vorfall aufnehmen bzw. die Videoaufnahme sichern.



So erreichen Sie uns

f Dresdner Verkehrsbetriebe AG
t DVB AG
@ service@dvbag.de
✉ Trachenberger Straße 40
 01129 Dresden

Neue Stadtbahnen für Dresden

Die wachsende Anzahl von Fahrgästen, ein zunehmendes Verkehrsaufkommen und sich stetig wandelnde Mobilitätsansprüche – der öffentliche Dresdner Nahverkehr steht vor großen Herausforderungen. Wir haben mit den DVB-Vorständen Andreas Hemmersbach und Lars Seiffert über die neuen Straßenbahnen und die Mobilität der Dresdner gesprochen.

Warum werden in Dresden neue Straßenbahnen gebraucht?

Andreas Hemmersbach (AH): Dresden wächst – und damit auch die Anzahl der Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs. Schon heute sind pro Arbeitstag mehr als 600.000 Fahrgäste öffentlich unterwegs und der Zuspruch steigt weiter enorm. Wir können die steigende Nachfrage nur bewältigen, wenn wir auf eine aktive Wachstumsstrategie setzen und zügig moderne Straßenbahnen mit einem größeren Platzangebot beschaffen.

Haben sich die Mobilitätsansprüche der Dresdner in den letzten 20 Jahren verändert?

Lars Seiffert (LS): Mobilität geht mit der Zeit und wird heute von Schnelllebigkeit und Digitalisierung beeinflusst. Unsere Fahrgäste möchten nicht nur rasch und unkompliziert von A nach B

gelangen, sondern auch gut informiert und vernetzt sein. Dabei spielen Kundeninformationen und Service über die verschiedensten Medienkanäle eine zunehmend wichtigere Rolle. Genauso haben sich die Ansprüche an unseren Fahrzeugkomfort über die Jahre verändert. Neben einer Klimaanlage werden WLAN und mehr Platz gewünscht. Insbesondere hat sich auch herausgestellt, dass die Gangbreiten als zu eng empfunden werden und das Platzangebot für Personen mit Kinderwagen, Fahrrädern, Rollstühlen und Rollatoren nicht mehr ausreicht.

Wie werden die neuen Straßenbahnen finanziert und wie viel kosten diese?

AH: In die Herstellung und Anschlussversorgung der 30 neuen Straßenbahnen investieren wir insgesamt rund 150 Millionen Euro. Davon werden 75 Prozent des Betrages gefördert. Die restlichen 25 Prozent übernehmen wir als DVB.

Verbessert sich mit den neuen Straßenbahnen auch der Arbeitsplatz der Fahrerinnen und Fahrer?

LS: Ja, auf jeden Fall. Eine wesentliche Erleichterung für die Fahrer wird die Steuerung vieler Komfortfunktionen, wie z. B. der Klimaanlage, sein. Zukünftig erfolgt die Bedienung über ein Touchterminal. Verbessern sollen sich ebenso die Ergonomie und der Komfort der Fahrersitze. Derzeit testen die Fahrer verschiedene Modelle und entscheiden, welcher Sitz in die neuen Stadtbahnen eingebaut wird.



Was denken Sie, wie sieht die Dresdner Mobilität der Zukunft aus?

AH: Der Trend zum Leben in der Stadt wird anhalten und der ÖPNV wird die Menschen bequem und einfach an ihr Ziel bringen. Der öffentliche Verkehr der Zukunft wird jedoch mehr sein als nur Bahn und Bus. Nachhaltige, multimodale und flexible Mobilität wird ein großes Thema sein. Wir wollen den Dresdnern verschiedene Mobilitätsoptionen an zentralen Punkten



anbieten, damit sie aus einer ganzen Palette das geeignete Fortbewegungsmittel für den gerade anstehenden Weg auswählen können. Dafür verknüpfen wir Car-, Bikesharing und individuelle Elektromobilität mit Bahn und Bus. Diese Angebotswelt fassen wir unter der Marke MOBI zusammen. In den nächsten Jahren entstehen insgesamt 76 MOBIpunkte, an denen einfach und komfortabel umgestiegen werden kann.



LS: ÖPNV hat Zukunft, denn immer mehr Dresdner achten auf eine umweltfreundliche Fortbewegung. Die Ansprüche an eine nachhaltige urbane Mobilität liegen im Fokus. Wir stehen vor der Herausforderung, die wachsende Mobilität in Dresden so stadt- und umweltverträglich wie möglich zu gestalten. Schließlich soll die Lebensqualität auf einem hohen Niveau bleiben. Schon jetzt baut unsere Unternehmenspolitik auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit auf, indem wir z. B. mit unseren Photovoltaikanlagen in erneuerbare Energien investieren oder unsere Gleise und Betriebshöfe begrünen, was einen positiven Beitrag zum Mikroklima, Hochwasserschutz und zur Stadtgestaltung leistet.



Kundenwünsche im Fokus

Ihre Meinung bewegt uns – auch bei den neuen Stadtbahnen. Für die Erarbeitung des technischen Lastenheftes, das unsere Anforderungen an der Fahrzeughersteller beinhaltet, haben wir auch die Wünsche von Ihnen als Fahrgäste mit einfließen lassen.

Wir haben nachgefragt

In den aktuellen Bahnen haben wir Sie bezüglich Ihrer Zufriedenheit mit der Ausstattung, dem Komfort und Wohlfühlfaktoren wie Sauberkeit und Beleuchtung befragt. Die genannten Kriterien, sowohl positive als auch negative, nahmen wir zum Anlass, um in einer Gruppendiskussion mit weiteren Fahrgästen die Anforderungen zu vertiefen und Lösungsansätze zu finden. Zusätzlich suchten wir das Gespräch mit mobilitätseingeschränkten Fahrgästen, um in den neuen Straßenbahnen die Bedarfe für Menschen mit körperlichen Einschränkungen zu berücksichtigen.

Das wünschen Sie sich

Die Auswertung der Befragungsergebnisse hat gezeigt, dass die Bedürfnisse unserer Fahrgäste unabhängig vom Alter überwiegend ähnlich sind. Sauberkeit, Sicherheit und Information während der Fahrt stehen für Sie im Vordergrund. Bei der Ausstattung wünschen Sie sich ein modernes, komfortables und vor allem flexibles Platzangebot. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste möchten in den neuen Bahnen ohne Hilfe Dritter mitfahren können.



„Durch den offenen Dialog konnten wir viele Kundenwünsche im technischen Lastenheft berücksichtigen.“

Martin Gawalek,
Centerleiter Verkehrsmanagement und Marketing

Das setzen wir um

Mit der nächsten Stadtbahngeneration verbessern wir die Ausstattung, den Komfort und die Platzkapazitäten erheblich. Möglich macht dies eine verbreiterte Bahn. Dafür erweitern wir den Wagenkasten von den bisherigen 2,30 auf 2,65 Meter. Ein Umbau der Haltestellen ist dabei nicht notwendig, da die Bahnen erst oberhalb der Bahnsteigkante breiter werden.



Information

In der Straßenbahn informieren wir über Bildschirme, Aushänge und Ansagen. Besonders die Anzeigemonitore sind bei Ihnen beliebt und werden vor allem für die Rückbestätigung des Haltewunsches und zur Orientierung für die Anschlussverbindungen genutzt. In den neuen Bahnen werden wir die Anzahl der Monitore erhöhen, sodass die Anzeiger von mehr Plätzen aus gut zu sehen sind.

Design

Große Fenster und eine helle Atmosphäre sind wichtig für das Wohlbefinden. In den neuen Bahnen wird es Panoramafenster und eine LED-Ambientebeleuchtung geben. Mit dieser modernen Beleuchtung haben wir die Möglichkeit, die Helligkeit der Tageszeit oder die Lichtfarbe der Atmosphäre in der Stadt anzupassen. Definitiv gesetzt ist die gelb-schwarze Optik, diese wird auch in Zukunft beibehalten.

Komfort

Häufig äußerten Sie den Wunsch nach einer effizienteren Belüftung des Fahrgastraums. Diesen Hinweis setzen wir in den neuen Bahnen um. An heißen Sommertagen wird zukünftig eine Klimaanlage für eine angenehme

Temperatur sorgen. Ladesteckdosen für Mobilgeräte und WLAN bieten zusätzlichen Komfort für längere Aufenthalte in den neuen Stadtbahnen.

Sitzplätze

Die jetzigen Bahnen punkten mit ihrem Sitzkomfort. Kritisch dagegen wird die fehlende Beinfreiheit eingeschätzt, gerade wenn sich zwei große Fahrgäste direkt gegenüber sitzen. Indem wir die Stadtbahnen verbreitern, kann auch der Innenraum neu gestaltet und ein größerer Sitzabstand eingeplant werden. Zudem werden rechts und links des Ganges jeweils zwei vollwertige Sitze angeordnet, womit sich die Anzahl der Sitzplätze erhöht.

Platzangebot

Zu Stoßzeiten kann es in den Fahrzeugen schnell eng und die Gangbreiten für Fahrgäste mit Gepäck zum Nadelöhr werden. Durch die verbreiterten Bahnen gewinnen wir wertvollen Platz, sodass geräumigere Gänge und mehr Stehplätze entstehen. Zukünftig werden rund 290 Fahrgäste in einer Bahn Platz finden. Zusätzlich ermöglichen breitere Türen als jetzt ein stressfreies Ein- und Aussteigen.

Multifunktionsbereiche

In den multifunktionalen Bereichen wünschen sich vor allem Fahrgäste mit Rollstühlen und Kinderwagen mehr Platz und weitere Stangen zum Festhalten. Darüber hinaus erhoffen Sie sich eine deutlichere Kennzeichnung, welche Bereiche für Rollstühle und Fahrräder gedacht sind. In den neuen Bahnen optimieren wir den Platz in den zwei Mehrzweckbereichen und können somit vier Rollstuhlstellplätze und zusätzliche Haltestangen anbieten. Bereits von außen wird dann erkenntlicher sein, wo Fahrgäste mit Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern einsteigen können.

Barrierefreies Fahren

Das Fahren mit unseren Straßenbahnen soll möglichst barrierefrei sein. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste wünschen sich, die Fahrt selbstständig und flexibel bewältigen zu können. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind oft die einzige Möglichkeit, lange Strecken zurückzulegen und somit am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Für die barrierefreie Beförderung von



Rollatornutzern, Rollstuhlfahrern, Menschen mit Lernschwierigkeiten, Blinden und Gehörlosen setzt sich der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e. V. (LSKS) ein. Seit 25 Jahren arbeiten wir eng mit dem Verband zusammen, um die Nutzung unserer Verkehrsangebote für alle Fahrgäste zu ermöglichen.

ÖPNV für alle

Die Anforderungen des LSKS für ein barrierefreies Fahren haben wir in der Planung der neuen Bahnen berücksichtigt. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ist derzeit der Einstieg bei hohem Fahrgastaufkommen und nassem Wetter in die Bahn problematisch. In den neuen Fahrzeugen verbreitern wir deswegen die Rampe, gestalten die Einstiegsanten rutschhemmend und garantieren die sichere Beförderung mit Fixiermöglichkeiten und weiteren Haltestangen. Für die barrierefreie Fahrtinformation achten wir darauf, dass die Sicht auf die Monitore von den Rollstuhlplattformen aus verbessert wird. Das Blindeninformationssystem (BLIS) bleibt auch in den neuen Stadtbahnen erhalten.



Moderne Technik

Mit der neuen Bahn verhält es sich wie mit einem neuen Auto – das Fahren braucht Übung und die Werkstatt das entsprechende Know-how. Um die Bahnen kennenzulernen, wird es für unsere Fahrerinnen und Fahrer sowie das Werkstattpersonal entsprechende Schulungsseminare geben. Wir haben einige technische Neuerungen geplant, u. a. werden wir die Außenspiegel durch Kameras ersetzen.



Damit werden Bahnsteig und Fahrgastwechsel zukünftig besser im Blick sein. Zudem wird im Fahrercockpit ein Touchterminal installiert, über das der Fahrer Informationen erhalten und viele Fahrzeugfunktionen steuern kann. Mit der Digitalisierung der Fahrzeugsteuerung erhöhen wir die Betriebs- und Verkehrssicherheit und schaffen Möglichkeiten für eine schnelle Diagnose im Störfall.

Feinschliff

Die technischen Anforderungen und Kundenwünsche sind in der Planung der neuen Stadtbahnwagen eingeflossen. Da der Produktionsprozess ein hochkomplexes Zusammenspiel aus verschiedenen Bauteilen und Fertigungstechnologien ist, steht die endgültige Gestaltung der neuen Bahnen, z. B. die Polsterung der Sitze, noch nicht vollständig fest. Deswegen soll mit dem maßstabsgetreuen 1:1-Modell, dem Mock-Up, die Konstruktion dreidimensional veranschaulicht werden. So kann das tatsächliche Zusammenspiel ideal beurteilt werden. Um die neue Stadtbahn vor ihrem Linieneinsatz kennenzulernen, werden wir Sie 2020 zu diesem Mock-Up einladen.



Von der Idee bis zur Entscheidung

Der Fuhrpark soll wachsen, doch neue Straßenbahnen kauft man nicht alle Tage. Während Busse binnen weniger Zeit bestellt und eingesetzt werden können, ist der Aufwand bei Straßenbahnen wesentlich höher. Dafür wurde ein Projektteam ins Leben gerufen, das die Straßenbahnbeschaffung vorbereitet, geplant und den mehrstufigen Vergabeprozess durchgeführt hat.

Der Vergabeprozess beginnt – die Bekanntmachung

Was brauchen wir? Wie sollen die neuen Bahnen aussehen? Was müssen sie können? Für die Beantwortung dieser Fragen und die Planung der Ausschreibung wurde im ersten Schritt der Schienenfahrzeugmarkt mit seinen Neuheiten erkundet und die technischen und formalen Anforderungskriterien erarbeitet.

Im März 2017 eröffneten wir das Vergabeverfahren mit der Ausschreibung im Amtsblatt der Europäischen Union. In dieser Bekanntmachung wurde der Auftrag grob

beschrieben: Es sollen Straßenbahnen gebaut werden, die bestimmte technische Kriterien erfüllen müssen. Insgesamt erreichten uns neun internationale Teilnehmeranträge von verschiedenen Herstellern aus Europa und Asien.



Es wird spannend – die richtungweisenden Angebote

Nach Auswertung der Anträge konnten wir sieben Bieter für das weitere Vergabeverfahren zulassen. Unsere Anforderungen präzisierten wir mit dem „technischen Lastenheft“ und forderten die Hersteller auf, ihre Angebote ebenfalls zu konkretisieren. Wir überprüften die Folgeangebote streng anhand gleicher objektiver Bewertungskriterien wie die technische Konzeption und die Erfüllung der Vorgaben im Sinne der EFRE-Förderung.

Was muss, was kann – die Verhandlungsphase

Mit ihrem Know-how konnten uns drei Hersteller überzeugen, mit denen wir in die „heiße“ Verhandlungsphase gingen. Hier klärten wir konkrete Details und verhandelten über Technik, Kosten und Design, stets unter Gleichbehandlung aller Bieter. Zu den schwierigsten technischen Anforderungen gehörten die Einhaltung der Lichtraumvorgaben für die Vorbeifahrt an Haltestellen und das Gewicht, um die Befahrbarkeit der Brücken gewährleisten zu können.

Jetzt wird es ernst – die finale Auswahl

Im April 2019 war es dann soweit, wir erwarteten die finalen Angebote der Bieter. Die Entscheidung, welcher Hersteller den Zuschlag für die neuen Straßenbahnen erhält,

wurde mit einem Punktesystem gefällt. In den Kategorien Technik, Preis, Anschlussversorgung und Design vergaben wir jeweils entsprechende Punkte. Das Angebot mit den meisten Punkten erhielt den Zuschlag.



Straßenbahnbau in Dresden ist wie Formel 1: jedes Gramm zählt.“

Alf Schwaten,
Centerleiter Einkauf und Materialwirtschaft

Gut zu wissen

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fördert Innovationen, Projekte zur Verringerung der CO₂-Emissionen und nachhaltige Stadtentwicklung. Fördermittelaspekte für die neuen Straßenbahnen sind:

- ✓ Leichtbautechnik,
- ✓ größere Personenkapazität,
- ✓ innovative Antriebstechnik,
- ✓ Sicherheit (z. B. Einhaltung der neuen Crashnorm) und
- ✓ verbesserte Ausstattung (z. B. Klimaanlage und Komfort).



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Noch in Planung – bald auf der Schiene

Seit 1995 fahren die ersten Niederflrigelenktriebwagen (NGT) durch Dresden. Schon zeitig haben wir damit auf kundenfreundliche Fahrzeuge gesetzt. Nach nunmehr zwanzig Jahren beginnt die erste Generation zu altern. Eine Neubeschaffung ist jedoch nicht nur technisch notwendig, sondern bietet auch die Chance, unsere Straßenbahnen an die veränderten Mobilitätsbedürfnisse anzupassen.



„Wichtig für uns als Unternehmen ist zudem, dass die Bahnen leicht, schnell und kostengünstig zu reparieren sind.“

Holger Seifert,
Centerleiter Schienenfahrzeuge

Das ist zu beachten – die Anforderungen

Die neuen Bahnen müssen alle gesetzlichen Vorgaben und die geltenden technischen Bedingungen erfüllen sowie auf dem neusten Stand sein. Dabei sind alle Anforderungen zu Brandschutz-, Crash- und Türnormen einzuhalten. Da wir die Neuen an das vorhandene Streckennetz anpassen müssen, sind Parameter wie die Spurweite, Fahrzeuglänge und Fahrdrachtnennspannung nicht verhandelbar. Wichtig ist außerdem, dass wir die aktuellen ökologischen und ökonomischen Anforderungen, wie z. B. geringe Fahrgeräusche und energieeffizienter Betrieb, einhalten.

Auf Linie – die Neuen im Einsatz

Langfristig werden die Bahnen in unserem gesamten Liniennetz unterwegs sein. Für die breiteren Wagenkästen ist ein Gleismittenabstand von drei Metern notwendig. Dieser ist in unserem Netz auf ca. zwei Dritteln umgesetzt. Geplant ist der Einsatz zuerst auf den Linien 2 und 3.

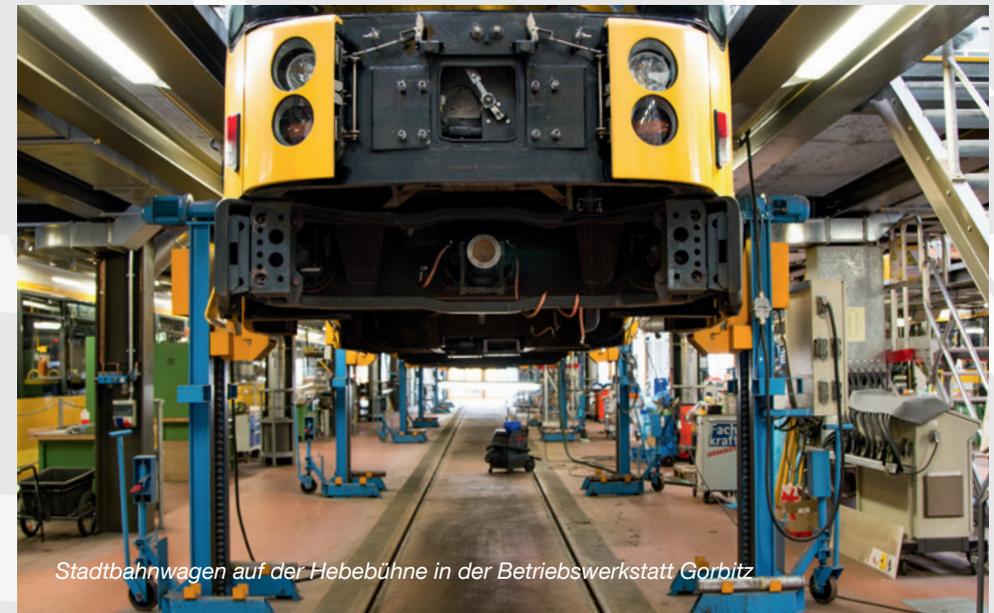
Bis Oktober 2023 sollen alle neuen Bahnen auf Linie gehen. Bis dahin haben wir noch viel zu tun. Übernächstes Jahr erwarten wir die Lieferung des ersten Neufahrzeuges. Danach wird die Bahn gemäß der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) sechs Monate von uns getestet:

- ✓ Einstellung der Bremsen und Durchführung erforderlicher Bremsprüfung
- ✓ Prüfung aller Anzeigen und Funktionen
- ✓ Prüfung der Türen
- ✓ Fahrverhalten im Liniennetz
- ✓ Zulassung des ersten Fahrzeuges

Reibungslose Abläufe – Instandhaltung und Wartung

Damit die Straßenbahnen in Dresden immer ordnungsgemäß und vor allem sicher rollen, werden sie in unseren Betriebshöfen nach einem Plan des Herstellers gemäß BOStrab in regelmäßigen Abständen untersucht. Das reicht vom alle sechs Wochen durchgeführten Check bis hin zur Generalinspektion aller acht Jahre.

Um die Wartung reibungslos durchführen zu können, haben wir in der Ausschreibung bereits einen Instandhaltungsauftrag vergeben. Auf dieser Grundlage sorgt der Hersteller für die langfristige Ersatzteilversorgung sowie die Wartung über einen Zeitraum von 24 Jahren. Konkret bedeutet dies, dass wir die Straßenbahnen in unseren Werkstätten selbstständig warten und Bombardier uns die Ersatzteile dafür bereitstellt. Muss z. B. Material planmäßig nach zwölf Monaten ausgetauscht werden, bekommen wir dieses bereits nach elf Monaten geliefert.



Stadtbahnwagen auf der Hebebühne in der Betriebswerkstatt Göritz

Langjähriger Partner – Bombardier Transportation

Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier Transportation ist das Unternehmen, welches unsere neuen Straßenbahnen bauen wird. 1974 gegründet, entwickelt und produziert Bombardier Transportation Schienenfahrzeuge für den Nah- und Fernverkehr an 63 Produktionsstätten in 27 Ländern. Das Unternehmen gehört zum kanadischen Bombardier-Konzern, der weltweit einer der größten Transportmittelhersteller ist.

Innovative Straßenbahnen – Made in Germany

Das Portfolio von Bombardier Transportation umfasst die Entwicklung, Projektsteuerung und den Bau von Zügen, Straßenbahnen, Stadtbahnen, Lokomotiven, Drehgestellen, Antriebs- und Steuerungstechnik.

Zur Produktpalette gehören die Straßenbahnen aus der FLEXITY Familie, zu der auch die Dresdner NGTs nach 1998 gehören. Bis heute sind die Nachfolger unserer NGT weltweit unterwegs, in Deutschland u. a. in Leipzig, Berlin und Frankfurt – international in Wien, Melbourne, Krakau und Toronto.



FLEXITY Berlin © Bombardier



Bombardier Werk in Bautzen

Bombardier Standorte – Werke mit Tradition

Bombardier Transportation setzt darauf, dass die Entwicklung und Produktion von Schienenverkehrstechnologien maßgeblich an deutschen Standorten mitgestaltet wird. In Deutschland entstehen die Fahrzeuge nicht nur für den hiesigen Markt, sondern über 60 Prozent aller Produkte werden in die ganze Welt exportiert. Die deutschen Standorte Bombardiers sind in Bautzen, Görlitz, Hennigsdorf, Braunschweig, Kassel, Siegen und Mannheim zu Hause. Die Firmenzentrale befindet sich in Berlin.

Zu einem der traditionsreichen Produktionsstandorte gehört das Werk in Bautzen. Das Werk fertigt Züge für den Nah- und Fernverkehr und hat sich über die Zeit als

Kompetenzzentrum für die Herstellung von Straßen- und Stadtbahnen etabliert. Wir schauen auf eine gemeinsame Geschichte zurück, denn viele Dresdner Straßenbahnen wurden im Bautzner Werk gefertigt: In den 1930er Jahren der legendäre Große Hecht, ab den 1990er Jahren unsere gegenwärtigen Niederflurwagen.

„Wir werden sehr gern die seit vielen Jahren gewachsene und erfolgreiche Partnerschaft fortsetzen und unsere langjährigen Erfahrungen bei der nächsten Fahrzeuggeneration einbringen.“

Bombardier Transportation

Nur für Abo-Kunden

Die Möbel des Paradeappartements – Eintrittskarten für die Ausstellung im Dresdner Residenzschloss gewinnen



© SKD, Elke Estel/Hans-Peter Klut



© mic-viS.de, Studio für Visualisierung Berlin/SIB D1

Aus Anlass der Hochzeit seines Sohnes Friedrich August II. mit der Erzherzogin von Österreich und Tochter Kaiser Josephs I., Maria Josepha von Habsburg, im September 1719, ließ August der Starke das 1701 durch einen Brand schwer beschädigte Dresdner Schloss neu herrichten. Eines der integralen Elemente dieses Wiederaufbaus war die Neueinrichtung eines repräsentativen barocken Paradeappartements im Westflügel. Für die Ausstellung „Die Paraderäume im Dresdner Residenzschloss“ der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wurden die Räumlichkeiten in ihrem Erscheinungsbild des Augusteischen Zeitalters wiederhergestellt. Die Ausstellung ist ab dem 28.09. täglich – außer dienstags – von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

So gewinnen Sie Ihre Tickets

Einfach online unter www.dvb.de/parade oder auf dem Postweg, Stichwort Parade, anmelden und Daumen drücken! Anmeldeschluss ist der **16. September 2019**. Die Gewinner benachrichtigen wir persönlich.

Anfahrt

Dresdner Residenzschloss

 1, 2, 4 *Altmarkt* (kurzer Fußweg)

 1, 2, 4, 6, 11, 12  75 *Postplatz* (kurzer Fußweg)

Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz im Impressum auf Seite 34.

Riesenrad auf dem Postplatz

Ein besonderes Erlebnis bietet das Riesenrad „Wheel of Vision“, das seit dem Stadtfestwochenende **bis zum 13. Oktober 2019** auf dem Postplatz steht. Aus 55 Metern Höhe können Sie auf die barocke Innenstadt herunterschauen und einen einmaligen Fernblick genießen. Die 42 Gondeln sind geschlossen und voll klimatisiert.

Als Abo-Kunde erhalten Sie übrigens immer 2 Euro Rabatt auf den vollen und ermäßigten Fahrpreis, wenn Sie Ihre **FAHRKARTE** vorzeigen. Mit etwas Glück schenken wir Ihnen die Fahrt komplett. Melden Sie sich online bis zum **10. September 2019** unter



© Bruch

www.dvb.de/riesenrad oder auf dem Postweg, Stichwort Riesenrad unter Angabe Ihrer Abo-Kundennummer an. Die Gewinner benachrichtigen wir persönlich.

Anfahrt

Postplatz

 1, 2, 4, 6, 11, 12  75 *Postplatz*

HIER und JETZT und HIMMELBLAU

Große Shows, opulent ausgestattete Revue-Operetten der Goldenen Zwanziger sowie klassische Musicals bringen in der Spielzeit 2019/20 den Broadway auf die Bühne der Staatsoperette. Gleich zu Saisonbeginn versprüht die Revue „HIER und JETZT und HIMMELBLAU“ den Charme und Glamour der 20er-Jahre. Solist*innen, Chor, Ballett und Orchester verführen mit überwältigenden Shownummern, lyrischen, melancholischen

und komischen Momenten. Der Soundtrack dazu: Ein genialer Mix aus Operettenschlagern, Liedern und Chansons.

Tickets gewinnen:

Melden Sie sich bitte bis zum **31. August 2019** online unter www.dvb.de/himmelblau oder auf dem Postweg, Stichwort Himmelblau, unter Angabe der Abo-Kundennummer an. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 7 x 2 Tickets für die Premiere am 7. September. Weitere Termine: 8./10./11./12./14./15. September und unter www.staatsoperette.de.

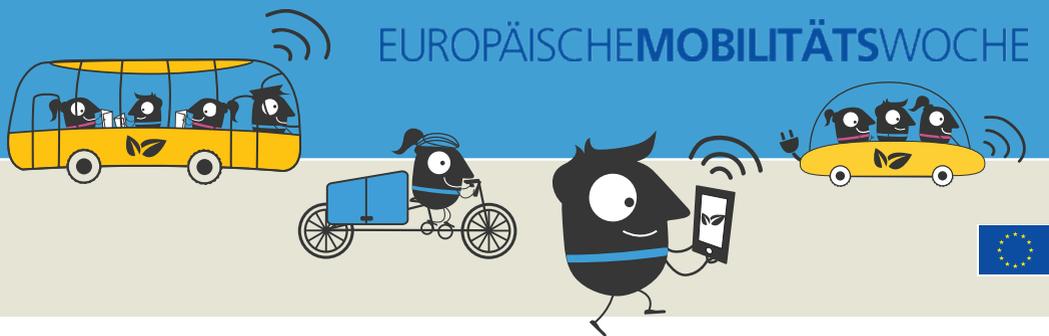
Anfahrt

Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte

 2, 6, 7, 10, 12  75, 90 *Bahnhof Mitte*



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE



Nachhaltig unterwegs – Europäische Woche der Mobilität



Zur Europäischen Woche der Mobilität steht Dresden eine ganze Woche lang im Zeichen nachhaltiger Fortbewegungsmittel. Die Kampagne der Europäischen Kommission findet seit 2002 jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Umwelt- und klimafreundliche Mobilität, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in der Stadt sind die Themen, für die die Landeshauptstadt bei den Dresdnern werben möchte.

Informieren und Ausprobieren

Auf verschiedenen Veranstaltungen können neue Mobilitätsformen ausprobiert werden. Das Programm finden Sie unter: www.dresden.de. Auch wir unterstützen die Aktionswoche! Gemeinsam mit dem Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e. V. (LSKS) bieten wir unser Mobilitätstraining an: Am 7. September können Menschen mit Mobilitätseinschränkungen die Nutzung von Straßenbahnen und am 14. September das Mitfahren im Bus üben. Ausklingen wird die Woche mit einem autofreien Sonntag am 22. September. Das Terrassenufer wird für

den Autoverkehr gesperrt und die Partner der Europäischen Mobilitätswoche laden zwischen 11 und 17 Uhr zu Spiel, Spaß und Aktionen ein.

Besuchen Sie uns an unserem DVB-Stand auf der Festmeile!

- ✓ Informationen zu unseren Mobilitätsangeboten
- ✓ Foto-Box
- ✓ Hüpfburg, Bemalbus, Quiz, Bastelbögen u. v. m.
- ✓ Maskottchen Leo on Tour



© Gestaltung: Andreas Tampe

An die Zukunft denken und umsteigen

Wie man Mobilität umweltfreundlich gestalten kann, ist die zentrale Frage, die in den nächsten Jahren unser Leben bestimmen wird. Es ist Zeit, umzusteigen. Wir möchten Sie dabei unterstützen und haben zwei spannende Angebote für Sie:

12 Monate fahren, nur 11 Monate bezahlen

Angebot für Vielfahrer: Wir schenken Ihnen einen Gratismonat für Bahn- und Busfahrten! Schließen Sie im Aktionszeitraum zwischen dem **16. und 22. September 2019** eine Abo- oder 9-Uhr-Monatskarte zum Normalpreis ab, bezahlen Sie nur elf statt der üblichen zwölf Monate. Vertragsstart ist der 1. Oktober 2019. Mehr Informationen: www.dvb.de/aboaktion

Testfahrer gesucht

Mit unseren Straßenbahnen und Bussen kommen Sie in fast jeden Winkel der Stadt. Lassen Sie Ihr Auto stehen und testen Sie



Schnäppchen

JÄGER

während der Europäischen Mobilitätswoche den Nahverkehr in der Tarifzone Dresden.

Wir belohnen Sie mit einer kostenfreien Wochenkarte!

Kommen Sie am 16. September 2019 in unser DVB-Kundenzentrum am Postplatz und geben Sie Ihren Führerschein ab. Sie erhalten dafür **eine von hundert Wochenkarten**. Mehr Informationen: www.dvb.de/testfahrer



Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn



Sie bringen nicht nur Kinderaugen zum Leuchten: Die historischen Dampflokomotiven auf der Löbnitzgrundbahn sind auch für große Fans ein Hingucker. Am **14. und 15. September** lohnt sich der Besuch im Löbnitzgrund ganz besonders: Die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft (SDG), die Traditionsbahn Radebeul e.V. und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) laden zum Schmalspurbahn-Festival auf der Löbnitzgrundbahn ein. Seit 1884 ziehen die Lokomotiven auf schmaler Spur die Wagen vom Bahnhof Radebeul Ost durch den Löbnitzgrund, entlang der Weinberge, vorbei am Schloss Moritzburg bis ins Zillestättchen Radeburg.

Am Festival-Wochenende laden die Veranstalter zum bunten Kinderprogramm mit ihren Maskottchen in Moritzburg ein. „Kinder können sich im VVO-Spielpark unter anderem auf Minitischtennis, Fußballkicker und die Hüpfburg freuen.“, sagt Gabriele Clauss vom VVO. Für die großen Besucher rollt der

„Federweißer-Dampfzug“ von Radebeul nach Moritzburg. Zudem finden Foto-Fahrten und eine große Lokparade statt. Natürlich warten auch mehr Fahrten auf schmaler Spur auf die Gäste: Neben den regulären Dampfzügen verkehren historische Bahnen aus drei verschiedenen Epochen. Besonderes Schmankerl: Personen in historischer Kleidung sowie maximal vier Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen fahren während des Festivals kostenfrei. Wer an diesen Tagen also einmal richtig unter Volldampf stehen möchte, findet alle Informationen im Festival-Flyer. (Erhältlich in vielen Servicestellen und auf www.loessnitzgrundbahn.de.)

Planungswerkstatt – Bringen Sie sich ein!

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Dresden prüfen wir, ob die Buslinie 62 zukünftig durch eine Straßenbahn (Linie 5) ersetzt werden sollte. Aktuell betrachten wir in diesem Zusammenhang die Planung zur Neugestaltung – verkehrlich und städtebaulich – der Güntzstraße. Kommen Sie dazu mit uns ins Gespräch! Wir laden Sie am **12. September 2019** ab 18 Uhr zu einer Planungswerkstatt in die Aula des

St. Benno-Gymnasiums ein. Sie haben Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie uns: linie5@dvvbag.de.

Anfahrt

St. Benno-Gymnasium

 13  62, EV 10 St. Benno-Gymnasium

Spielraum 2019 – Die Spielmesse



Am **9. und 10. November** lädt die MESSE DRESDEN zur Spielraum 2019 ein. In vier Messehallen haben Sie die Gelegenheit, kreativ zu werden und gemeinsam mit der ganzen Familie aktuelle Spielrends zu entdecken und sich so manche Geschenkidee für das Weihnachtsfest zu holen. Wir sind ebenfalls mit einem großen Stand vertreten, an dem Sie ein buntes Programm erwartet: Buttonmaschine mit vielen Motiven, Rätselspaß, DVB-Spiele,

Kinderschminken und Laternen basteln. Die selbstgemachten Laternen können zu unserem großen Lampionumzug am Samstagabend gleich ausprobiert werden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer! Weitere Informationen: www.spielraum-dresden.de.

Was, wann, wo?

Ihre DVB-Termine auf einen Blick

- | | |
|-------------------|--|
| 13.-15.09. | Prohliser Herbstfest – Begrüßen Sie mit uns die goldene Jahreszeit. |
| 14.09. | DVB-Ausbildungstag – Informieren Sie sich im Betriebshof Gruna über die verschiedenen Ausbildungsberufe bei der DVB. |
| 14.09. | Jugendweihe-Opening im Kulturzelt Sarrasani – Wir sind mit einem Aktionsstand zum Thema „Mobilität von morgen“ dabei. |
| 15.09. | Fototermin im Betriebshof Gorbitz – Entdecken Sie die Stars der Schiene im authentischen Betriebshofumfeld. |
| 16.-22.09. | Europäische Mobilitätswoche – Lernen Sie mit uns umweltverträgliche Mobilitätsformen kennen. |
| 19.10. | Fototermin im ehemaligen Betriebshof Waltherstraße – Fotografieren Sie unsere Sonderfahrzeuge. |
| 04.11. | Bergbahnen und Fähren verkehren nach Winterfahrplan – Bitte beachten Sie, dass die Schwebbahn vom 04.-15.11. und die Standseilbahn vom 18.-29.11.2019 aufgrund der Herbstrevision außer Betrieb sind. |
| 09.-10.11. | Herbstöffnungstage im Straßenbahnmuseum – Erleben Sie allerlei Attraktionen rund um historische Fahrzeuge. |
| 09.-10.11. | Spielraum 2019 – Besuchen Sie uns an unserem Stand auf der Spielmesse. |
| 27.11. | Eröffnung des Dresdner Striezelmarkts – Lichterglanz, Glühweinduft und Weihnachtsmusik erfüllen zum 585. Mal die Dresdner Innenstadt. |

„Shopping mal anders“ – für einen fairen Wettbewerb

Wie kauft man eigentlich neue Stadtbahnwagen? Im Katalog die passenden aussuchen, Liefertermin bestimmen und bestellen? So einfach ist es nicht. Als öffentliches Unternehmen ist man u. a. an Haushalts- und Vergaberecht gebunden. Daher müssen Aufträge oftmals ausgeschrieben werden. Ziel einer sogenannten Ausschreibung ist es, für ein bestimmtes Projekt das beste Angebot zu finden.



Kristina Franke kümmert sich im Center Einkauf- und Materialwirtschaft um das Vertragswesen.

Von der kleinen Schraube über Arbeitskleidung, neue Fahrzeuge, Dienstleistungen bis hin zu Planungs- und Bauleistungen – sämtliche Lieferungen und Leistungen werden bei der DVB zentral im Center Einkauf und Materialwirtschaft beschafft. Damit die immer komplexeren Verfahrens- und Rechtsschutzregelungen bei der Auftragsvergabe eingehalten werden, ist das Team von Kristina Franke aus dem Vertragswesen täglich im Einsatz.

Sie begleiten die verschiedenen Beschaffungsprojekte und stehen den Mitarbeitern des Einkaufs und der Fachabteilungen beratend bei der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen zur Seite. „Ein fairer Wettbewerb bei der Auftragsvergabe ist nur möglich, wenn alle Teilnehmer gleichbehandelt werden, keiner diskriminiert wird und der Vergabeprozess für alle transparent ist. Ein faires und transparentes Verfahren schützt daher nicht

nur Bieter, sondern auch die DVB.“, merkt Kristina Franke an.

„Beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen sind wir als öffentliches Unternehmen je nach Investitionssumme zu nationalen bzw. europaweiten Ausschreibungen verpflichtet. Unter Ausschreibung versteht man u. a. die öffentliche Aufforderung zu einer Angebotsabgabe für einen Preis- und Qualitätsvergleich. Das wirtschaftlichste, also beste, Angebot erhält dann den Zuschlag.“, erklärt sie. „Die Ausschreibung der neuen Stadtbahnwagen erfolgte beispielsweise in einem europaweiten Verhandlungsverfahren mit vorangehendem Teilnahmewettbewerb.“

Bereits 2015 begann die DVB, sich mit dem Thema „neue Stadtbahnwagen“ auseinanderzusetzen. Als studierte Wirtschaftsjuristin begleitete Kristina Franke diesen Prozess von Anfang an. „Jede Ausschreibung ist anders, jeder daraus resultierende Vertrag ist individuell.“, führt Frau Franke aus.

„Ein Vertrag muss
zielführend und
praxistauglich sein.“

Kristina Franke
Gruppenleiterin Vertragswesen

Entscheidend ist die Zielsetzung. Was möchte man mit den fixierten Regelungen erreichen? Nur in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und den teilnehmenden Bietern gewinnt die Ausschreibung bzw. der anschließende Vertrag an Substanz. Es muss klar geregelt sein, was der Auftraggeber erwartet und benötigt, aber auch was der Hersteller wie und in welchem Zeitfenster



Alle wichtigen Daten immer im Blick.

liefern kann. „Ein Vertrag schafft eine partnerschaftliche Basis, muss aber gleichzeitig auch bindend sein und im Ernstfall einen Vertragsbruch mit entsprechenden Maßnahmen regeln.“, erklärt Kristina Franke. „Das ist oftmals eine herausfordernde Aufgabe, für die Fingerspitzengefühl notwendig ist.“

Ablauf öffentlicher Ausschreibungen

Wie eine öffentliche Ausschreibung abzulaufen hat, wird hier beispielhaft dargestellt:

- ✓ Vorbereitung der Vergabe
- ✓ Bekanntgabe der öffentlichen Ausschreibung
- ✓ Angebotsfrist
- ✓ Abgabe der Angebote und Angebotsöffnung
- ✓ Überprüfung der Bieter und ihrer jeweiligen Angebote
- ✓ Verfahrensbeendigung durch Erteilung des Zuschlags
- ✓ Bekanntmachung des vergebenen Auftrages

Auf Linie – mit der 9 von Kaditz nach Prohlis

In unserer Serie „Auf Linie“ stellen wir Ihnen unsere zwölf Straßenbahnlinien vor und erzählen Wissenswertes zur Strecke, Spannendes zu verschiedenen Haltestellen und warum es sich lohnt, entlang der Linie auf Entdeckungstour zu gehen.



1906 wurde diese Linie erstmals als Linie 9 bezeichnet. Sie sorgte seit ihrer Elektrifizierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts für die Anbindung des Dresdner Ostens an das Stadtzentrum.

Auf historischen Spuren
 Im Juni 1881 wurde eine Pferdebahnlinie der gelben Gesellschaft eingerichtet, die vom Postplatz bis zum Waldschlößchen fuhr. Seit dem 22.07.1882 fuhr eine weitere Pferdebahn vom Zoo, später Strehlen bis zum Neumarkt, später Albertplatz. 1902 wurde die Strecke der beiden seit 1899 zusammengelegten Linien verlängert und führte dann vom Waldschlößchen bis nach Leubnitz-Neuostra.



Altpieschen
 Das Ball- und Brauhaus Watzke ist eines der ältesten Ballhäuser der Region. Bevor 1838 Carl Joseph Watzke die Gastwirtschaft kaufte, wurde bereits durch seine Vorgänger Bier gebraut und ausgeschenkt. 50 Jahre später wurde das Watzke abgerissen und neu aufgebaut, um der steigenden Bevölkerung ein größeres Tanz- und Gasthaus bieten zu können. Zu Kriegs- und DDR-Zeiten wurde das Watzke als Soldatenquartier und Lager genutzt, bevor es 1996 wiedereröffnet wurde.

Alter Schlachthof
 Heute als Eventlocation für Konzerte beliebt, verdankt der Alte Schlachthof seinen Namen der Fleischverarbeitung. 1873 entstanden auf dem Gelände Schlachthäuser, Ställe und ein Viehmarkt. Rund 35 Jahre später war der Schlachthof den Anforderungen nicht mehr gewachsen, sodass ein neuer Schlachthof im Ostragehege errichtet wurde. Bis 1998 dienten die Gebäude als Lagerstätten.

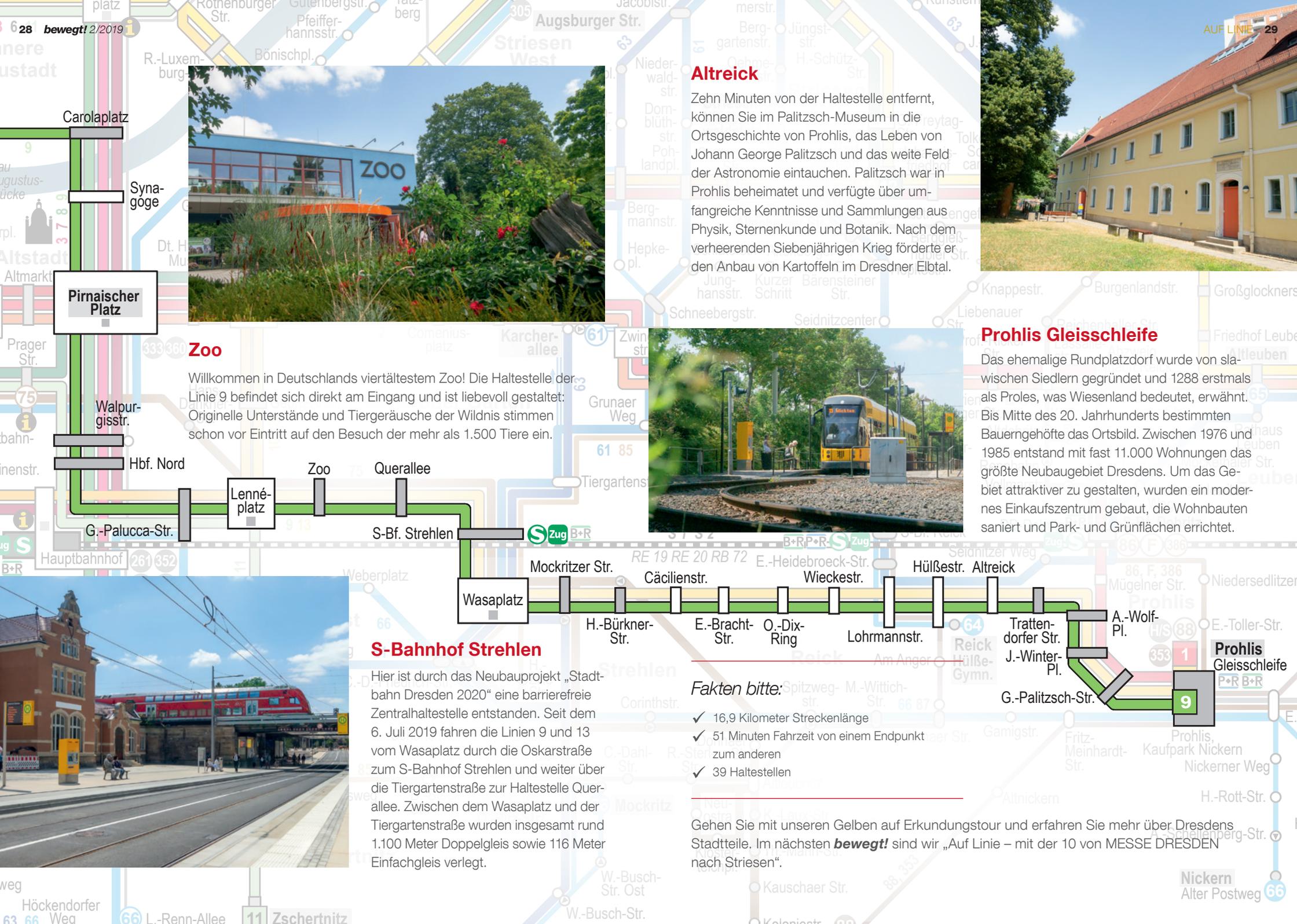


Kaditz Riegelplatz
 Der nordwestlich in Dresden gelegene Stadtteil Kaditz wurde von sorbischen Siedlern gegründet und im Jahre 1269 erstmals urkundlich erwähnt. Ursprünglich von Landwirtschaft und Weinanbau geprägt, bestimmen heute Wohnviertel das Bild von Kaditz. Seit Gründerzeiten beherbergt der Dorfkern die Emmauskirche und eine damals gepflanzte Sommerlinde, die heute als ältester Baum Dresdens noch Schatten spendet. Im auslaufenden 19. Jahrhundert entstand am heutigen Riegelplatz mit dem neuen Schulhaus und einer Parkanlage ein neues Ortszentrum.



Palaisplatz
 Ursprünglich als Holländisches Palais bezeichnet, da es von einem solchen Gesandten bewohnt wurde, erwarb August der Starke das Palais 1717 für seine Porzellansammlung. Dafür ließ er es erheblich umbauen. Im Stil des Übergangs vom Spätbarock zum Klassizismus entstand eine Vierflügelanlage mit fernöstlichen Dachformen, was ihm den Namen Japanisches Palais einbrachte.





Zoo

Willkommen in Deutschlands viertältestem Zoo! Die Haltestelle der Linie 9 befindet sich direkt am Eingang und ist liebevoll gestaltet: Originelle Unterstände und Tiergeräusche der Wildnis stimmen schon vor Eintritt auf den Besuch der mehr als 1.500 Tiere ein.

Altreich

Zehn Minuten von der Haltestelle entfernt, können Sie im Palitzsch-Museum in die Ortsgeschichte von Prohlis, das Leben von Johann George Palitzsch und das weite Feld der Astronomie eintauchen. Palitzsch war in Prohlis beheimatet und verfügte über umfangreiche Kenntnisse und Sammlungen aus Physik, Sternkunde und Botanik. Nach dem verheerenden Siebenjährigen Krieg förderte er den Anbau von Kartoffeln im Dresdner Elbtal.



Prohlis Gleisschleife

Das ehemalige Rundplatzdorf wurde von slawischen Siedlern gegründet und 1288 erstmals als Proles, was Wiesenland bedeutet, erwähnt. Bis Mitte des 20. Jahrhunderts bestimmten Bauerngehöfte das Ortsbild. Zwischen 1976 und 1985 entstand mit fast 11.000 Wohnungen das größte Neubaugebiet Dresdens. Um das Gebiet attraktiver zu gestalten, wurden ein modernes Einkaufszentrum gebaut, die Wohnbauten saniert und Park- und Grünflächen errichtet.



S-Bahnhof Strehlen

Hier ist durch das Neubauprojekt „Stadtbahn Dresden 2020“ eine barrierefreie Zentralhaltestelle entstanden. Seit dem 6. Juli 2019 fahren die Linien 9 und 13 vom Wasaplatz durch die Oskarstraße zum S-Bahnhof Strehlen und weiter über die Tiergartenstraße zur Haltestelle Querallee. Zwischen dem Wasaplatz und der Tiergartenstraße wurden insgesamt rund 1.100 Meter Doppelgleis sowie 116 Meter Einfachgleis verlegt.

Fakten bitte:

- ✓ 16,9 Kilometer Streckenlänge
- ✓ 51 Minuten Fahrzeit von einem Endpunkt zum anderen
- ✓ 39 Haltestellen

Gehen Sie mit unseren Gelben auf Erkundungstour und erfahren Sie mehr über Dresdens Stadtteile. Im nächsten **bewegt!** sind wir „Auf Linie – mit der 10 von MESSE DRESDEN nach Striesen“.

Prohlis Gleisschleife

P. Ernst
Leos Welt

DIE NEUEN KOMMEN!



Kreuz und quer

Rätsel lösen und Eintrittskarten für das Spiel Dynamo Dresden vs. SSV Jahn Regensburg gewinnen!

Feuern Sie die Dynamos am **22. September 2019** live im Stadion an, wenn es in der neuen Saison um drei wichtige Punkte gegen den SSV Jahn Regensburg geht! Teilen Sie uns einfach das richtige Lösungswort unter www.dvb.de/kreuzwortraetsel oder auf dem Postweg mit. Einsendeschluss ist der **10. September 2019**. Mit etwas Glück sind Sie dabei. Die Gewinner informieren wir persönlich.

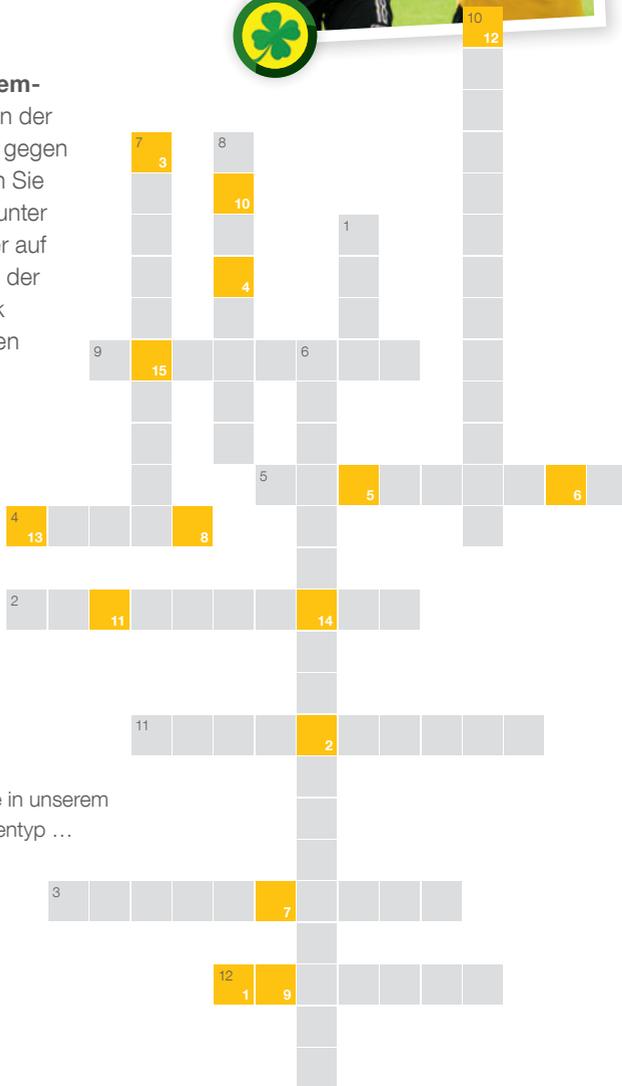
- Multimobile Angebotswelt der DVB
- Alter Begriff für Schaffner
- Vater der Hecht-Wagen:
Prof. Alfred ...
- Unsere Kinderstraßenbahn
„Lottchen“ ist welcher
Straßenbahntyp?
- Dresdner Güterstraßenbahn
- Macht Rundfahrten mit historischen
Wagen möglich.
- Das „N“ in NGT steht für ...
- Welche Straßenbahn ist die älteste, die in unserem
Straßenbahnmuseum steht? Triebwagentyp ...
- Durchschnittliche Lebensdauer von
Straßenbahnen: ... Jahre
- Endhaltestelle der ersten elektrischen
Straßenbahnlinie
- Hersteller der neuen Straßenbahnen
- Die ersten Straßenbahnen wurden
von ... gezogen.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



Foto: Dennis Heitzschold



Bitte beachten Sie die Informationen zum Datenschutz im Impressum auf Seite 34. Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet Osterspaziergang.

#wirbewegendresden

Schnappschuss des Quartals

Vielen Dank an stefann96_ für den tollen Schnappschuss.

Weitere tolle Fotos

Wollen Sie mehr von uns sehen?
Unsere Gelben, die Betriebshöfe,
unsere Blick auf Dresden?
Folgen Sie uns auf unserem
Instagram-Kanal @dvbag.



Ihre Fahrtlektüre

Nicole Dau

Glück ist in der kleinsten Hütte Unser Traum vom Tiny House



Noch vor einem Jahr drehte Nicole einfach die Heizung höher, wenn ihr kalt war – heute geht sie raus, um Holz für den Kamin zu hacken. Damals traf man sich in der Bar gleich nebenan – heute sitzen sie und ihr Mann lieber mit Freunden um ein Lagerfeuer und bestaunen die Sterne.

War Nicole früher oft ausgebrannt und müde, hat sie heute nur dann Augenringe, wenn der Hahn morgens um fünf zu krähen anfängt.

Verlosung

Unser Buchtipp für Bahn und Bus –
10 Exemplare zu gewinnen!

Nehmen Sie bis zum **11. September 2019**
an der Verlosung auf www.dvb.de/thalia teil.
Die Gewinner benachrichtigen wir persönlich.

Was als Schnapsidee zweier Großstädter begann, wurde für Nicole und Carsten zum Upcycling-Traum mitten in der Natur: In vielen Stunden Handarbeit verwandelten sie einen alten Bauwagen in ein gemütliches Zuhause vor den Toren Hamburgs und wurden damit zu Vorreitern der Tiny-House-Bewegung, die immer mehr Anhänger findet.

Umfang: 224 Seiten, Preis: 15,00 Euro,
Verlag: Piper


Danke an **Entdecke neue Seiten.**

Neue Ticketangebote* für Schüler und Azubis



Mit dem SchülerFreizeitTicket bzw. dem AzubiTicket fahren seit dem 1. August 2019 Schüler und Auszubildende besonders günstig Bahn und Bus. Dank finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Sachsen können Sie mit diesen Abo-Tickets zum kleinen Preis im ganzen Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) unterwegs sein.



SchülerFreizeit-Ticket

Mit dem **SchülerFreizeitTicket** sind Schüler an Schultagen ab 14 Uhr und an Wochenenden, Feiertagen sowie in den

sächsischen Schulferien ganztägig mit den Verkehrsmitteln im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe günstig unterwegs. Ob Straßenbahnen, Busse, Fähren, S-Bahnen oder Regionalzüge des Nahverkehrs – der gesamte VVO ist für 10 Euro pro Monat für Erkundungsreisen offen.

* Die Tickets sind nur im Abo erhältlich.



AzubiTicket

Ohne zeitliche Begrenzung fahren Berufsschüler mit dem **AzubiTicket** mit den Bahnen, Bussen, Fähren, S-Bahnen oder

Regionalzüge des Nahverkehrs im gesamten Verkehrsverbund Oberelbe. Das Abo-Ticket wird von allen sächsischen Verkehrsverbänden angeboten und kostet je Verbund 48 Euro pro Monat. Für 5 Euro kann ein weiterer Verbund hinzugekauft werden, sodass Azubis für 68 Euro in ganz Sachsen und im Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes mobil sind.

Impressum

bewegt! 2/2019

Redaktionsschluss: August 2019

Herausgeber: Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden
Telefon 0351 857-1011, bewegt@dvbag.de, www.dvb.de, www.facebook.com/dvbag

Redaktion: Claudia Goetze, Jacqueline Kleinschmidt

Verantwortung: Katrin Hoppe

Texte und Fotos: DVB AG, Bombardier Transportation, Bruch, Dennis Hetzschold, Dynamo Dresden,

Lars Neumann, Staatsoperette Dresden, SKD, mic-viS.de, Steffen Natzschka, Zoo Dresden

Hinweis zum Datenschutz bei Gewinnspielen:

Zur Bearbeitung und statistischen Auswertung der Verlosungen werden die von Ihnen angegebenen Daten für 365 Tage von der DVB AG gespeichert und dann automatisch gelöscht. Weitere Informationen: www.dvb.de/datenschutz

Auflage: 50.000 Stück

Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG

bewegt! 03/2019 Dezember 2019. Änderungen vorbehalten.

Dresdner Straßenbahnen, die Geschichte schrieben

Der Anfang des öffentlichen Personennahverkehrs in Dresden begann im 18. Jahrhundert mit der Sänfte zum Mieten. Mit der industriellen Revolution im 19. Jahrhundert zählte Dresden schon etwa 180.000 Einwohner, womit effektivere und schnellere Verkehrs-

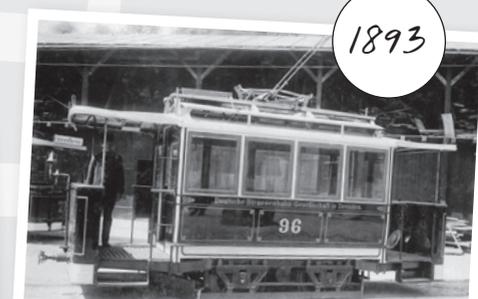
mittel gebraucht wurden. Zunächst prägten Pferdedroschken, -busse und -bahnen das Stadtbild, bis 1893 die erste elektrische Straßenbahn für Aufregung sorgte und damit die entscheidende Wende im Dresdner Verkehrswesen einläutete.



1838

1838: Eröffnung des Pferdebusbetriebs.

Typ: Pferdeomnibus von 1889 | Hersteller: Carl Stoll | Leistung: 1 - 2 PS | Sitzplätze: 12



1893

6. Juli 1893: Einsatz der ersten elektrischen Straßenbahn.

Triebwagentyp: Kleiner Siemenswagen | Hersteller: Stoll (Mechanik); Siemens & Halske (Elektrik) | Länge: 6,1 m | Leistung: 11 kW (~ 15 PS) | Sitzplätze: 14



1931

20. Oktober 1931: Aufnahme des regelmäßigen Linienverkehrs mit dem Großen Hecht.

Triebwagentyp: Großer Hecht | Hersteller: Waggonfabrik W. C. F. Busch, Christoph & Unmack, Waggon- und Maschinenbau Görlitz (Mechanik); Sachsenwerk (Elektrik) | Länge: 15,5 m | Leistung: ~ 4 x 75 PS | Sitzplätze: 36



2001

1. Juni 2001: Übergabe des Niederflurstadtbahnwagens NGT 8 DD.

Typ: NGT 8 DD | Hersteller: Bombardier Transportation, Bautzen | Länge: 41,02 m | Leistung: 6 x 129 PS | Sitzplätze: 112



© büro+staubach für Bombardier Transportation

Die Neue – technische Details

Angeschafft werden zunächst 30 Bahnen. Davon sind 21 Einrichtungsfahrzeuge (ER) und neun Zweirichtungsfahrzeuge (ZR).

Schon vor der Ankunft in Dresden sehen die Neuen viel von der Welt. Die Rohbauten der Fahrzeuge werden in Görlitz gebaut, die Drehgestelle in Siegen montiert und die

Endmontage sowie Inbetriebnahme der Fahrzeuge erfolgt im Bombardier-Leitstandort für die Serienproduktion in Bautzen. Im Anschluss werden die fertigen Bahnen zu uns gebracht. Für die Anlieferung ist eine Schwerlasttransport-Genehmigung notwendig.

Eckpunkte der neuen Straßenbahnen

- ✓ Fahrzeuglänge: 43,3 Meter
- ✓ Fahrzeugbreite: maximal 2,65 Meter
- ✓ Spurweite: 1.450 mm
- ✓ kleinster Bogenradius: 17 Meter
- ✓ Niederfluranteil: ca. 65 Prozent

- ✓ multifunktionale Bereiche: 2
- ✓ Gesamtkapazität: 290 Fahrgäste
- ✓ Anzahl Fahrgasttüren ER: 6
- ✓ Anzahl Fahrgasttüren ZR: 5 je Seite
- ✓ Nutzungsdauer: mindestens 30 Jahre
- ✓ Höchstgeschwindigkeit: 70 km/h
- ✓ klimatisierter Fahrer- und Fahrgastraum

Mitarbeiter gesucht

Werden Sie ein Teil unseres Teams.



Aktuelle Stellenangebote: www.dvb.de/jobs
Bewerbung an: personal@dvbag.de

Wir bewegen Dresden.

 **DVB**
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG